



Protokollauszug

aus der

28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion

vom 21.03.2017

öffentlich

Top 5.6 Information zur Vergabe Gemeinschaftsunterkünfte

Herr Schubert informiert, dass mit Beschluss des Hauptausschusses am 08.03.2017 der Zuschlag für die Gemeinschaftsunterkünfte Zeppelinstraße, David-Gilly-Straße, Pirschheide und Konsumhof erteilt wurde. Grund für die Ausschreibung war das Auslaufen der Verträge zum 31.03.2017 bzw. 30.04.2017. Er informiert über die einzelnen Schritte im Vergabeverfahren und erläutert die Bewertungskriterien. Dabei macht Herr Schubert deutlich, dass für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots zu 40% der Preis und zu 60% die Leistungsqualität betrachtet wurde. Herr Schubert informiert, dass der IB Berlin-Brandenburg gGmbH, Betrieb Potsdam den Zuschlag für die Lose 1 bis 3 erhalten hat. Der Zuschlag für das Los 5 wurde an die L.I.K.E. gGmbH erteilt. Das Los 4 wurde zurückgezogen, da nicht sichergestellt werden konnte, dass die Einrichtung zu Beginn der Leistungserbringung zur Verfügung steht.

Herr Schubert sagt zu, zukünftig die Bewertungskriterien im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion vorzustellen und anonymisiert Erläuterung zur Vergabeentscheidung zu geben.

Frau Tinney fragt, ob zur nächsten Sitzung mitgeteilt werden kann, wann die nächsten Verträge auslaufen. Sie verweist auf die Auswahljury. Sie fragt, ob in dem Auswahlgremium auch Mitglieder des Migrantenbeirates oder des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion mitarbeiten können.

Herr Schubert erklärt, dass beim Vergabeverfahren zur ambulanten Suchtberatung sowie zur Suchtprävention auch Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und des GSI-Ausschusses beratend beteiligt waren.